

Sitzungsprotokoll**Gemeinderat**

14.12.2023

Ifd. Nr. 27

Gemeinde Wolfpassing

Schlossstraße 9, 3261 Wolfpassing

Tel.: 07488/71200, Fax: DW 4

e-mail: gemeinde@wolfpassing.gv.atWeb: www.wolfpassing.gv.at

Uhrzeit: **19:00 Uhr – 21:00 Uhr**
 Ort: **Gemeindeamt Schloss Wolfpassing (Sitzungsraum 1. OG)**
 Beschlussfähig: **Ja**

Name	Funktion	Status anwesend
Bgm. Mag. Friedrich Salzer	Vorsitzender	anwesend
Vzbgm. Karl G. Becker		anwesend
GGR Eva Wallner		anwesend
GGR Karl Krondorfer		entschuldigt
GGR Friedrich Schaller		anwesend
GGR Ing. Bernhard Auer-Dorninger		entschuldigt
GR Herbert Glösmann		anwesend
GR David Zulehner		anwesend
GR Helfried Halmschlager		entschuldigt
GR Christa Bayerl		anwesend
GR Hubert Winterer		anwesend
GR Mario Hinterdorfer		anwesend
GR Matthias Grabner		anwesend
GR Ing. Rudolf Zeller		anwesend
GR Josef Mairhofer		entschuldigt
GR Hubert Zusser		anwesend
GR Hermine A. Schachinger		anwesend
GR Walter Eigner		anwesend
GR Herbert Resch		anwesend

Zuhörer:
 Robert Bugl, Elisabeth Koternitz, Leopold Wailzer

Schriftführer: Hermann Hinterberger

Tagesordnung

1. Eröffnung u. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bericht Energiegemeinschaften u. energieautarke Gemeinden
3. Bericht Gebarungsprüfung
4. Auftragsvergaben Kindergartenausbau
5. Voranschlag 2024
6. Grundsatzbeschluss Ankauf HLF 3 FF Zarnsdorf
7. Unterstützung KOBV
8. Unterstützung Verein Netzwerk³ Mostviertel
9. Ehrungen
10. Theatersommer 2024
11. Dienstvertrag Gabriele Schragl - nicht öffentlich
12. 2. Nachtrag Dienstvertrag Christa Handl - nicht öffentlich
13. 1. Nachtrag Dienstvertrag Bernhard Grabner - nicht öffentlich

Protokoll

1. Eröffnung u. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Mag. Friedrich Salzer begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Es wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht. Das Sitzungsprotokoll vom 15.11.2023 gilt daher gemäß § 53 Abs. 5 NÖ GO als genehmigt.

2. Bericht Energiegemeinschaften u. energieautarke Gemeinden

Herr Mag. Ing. Leopold Schalhas (Leiter der NÖ Energierechtsbehörde Niederösterreich) referiert über Energiegemeinschaften u. energieautarke Gemeinden. Gemeinsam mit DI Björn Frittum (Mitarbeiter Netz NÖ GmbH) hat ein das Modell „Energieautarke Gemeinde Wolfpassing“ erstellt.

Der Strombedarf in Österreich wird sich von 2020 bis 2040 nahezu verdoppeln. Um die Klimaziele Österreichs zu erreichen, soll der Ausbau erneuerbarer Energie vorangetrieben werden. Ein Instrument hierzu sind „Erneuerbare Energie Gemeinschaften (EEG)“. Für unsere Gemeinde ist eine EEG auf regionaler Ebene (gleiches Umspannwerk Mühling) interessant. Eine EEG erzeugt Energie (Strom, Wasser, Kälte, ...) und handelt bzw. verbraucht Energie. Die Vorteile einer EEG sind die regionale Wertschöpfung, reduzierte Netzkosten, reduzierte Abgaben u. Steuer, Netzentlastung, Preisstabilität, Win-Win-Situation für Verbraucher und Produzenten u.a.

Für die Gemeinde selbst wäre die EEG aufgrund einiger Anlagen und eines höheren Stromverbrauches sehr interessant. Es wäre auch vorteilhaft einige größere Anlagen einzubinden. Die Einsparung über einen Zeitraum von 25 Jahren gesehen sind enorm. Für die EEG würde sich als Rechtsform eine Genossenschaft anbieten. Die Gemeinde Wolfpassing sollte sich als Mitglied beteiligen, Back Office Unterstützung leisten, Nennung interessierter Menschen die mithelfen

(„Klinkenputzen“) und eine Starthilfe für Kooperation mit Dienstleister (z.B. EZN) gewähren.

Bgm. Salzer dankt Mag. Ing. Schalhas für seinen fachmännischen Vortrag und bekundet Interesse seitens der Gemeinde. Als nächster Schritt wird sich ein Ausschuss mit der Causa befassen.

3. Bericht Gebarungsprüfung

Prüfungsausschussobmann-Stv. GR Ing. Zeller berichtet von der am 28.11.2023 angesagten Gebarungsprüfung. Der Bericht liegt vor. Die Übereinstimmung von Soll- und Istbestand ist gegeben. Neben den Belegen wurde der Voranschlag 2024 begutachtet. Empfohlen wurde, dass bei der Premierenfeier beim Theatersommer die Sponsoren gleich zu behandeln sind bzw. auch Einsparungspotential bei der Verköstigung besteht. Weiters wird die Sinnfrage des Beachvolleyballanlage in Wolfpassing aufgrund der geringen Entfernung zu Steinakirchen gestellt.

Bgm. Salzer wird die Empfehlung beim Theatersommer in die Verhandlungen einbringen. Die geplante Beachvolleyballanlage in Wolfpassing befürwortet er aufgrund des großen Interesses von Jugendlichen, die Anlage in Steinakirchen ist nur bedingt zugänglich.

4. Auftragsvergaben Kindergartenausbau

Wir haben mit den Arbeiten in unserem Kindergarten letzte Woche beim Sanitärbereich Turnsaal/Bewegungsraum im KG begonnen. Nächste Woche erfolgen schon die Fliesenverlegearbeiten. Damit ist der Betrieb der provisorischen Gruppe im Turnsaal ab Jahresanfang nicht behindert.

Aufgrund des relativ geringen Auftragsvolumens je Gewerk sollen vorzugsweise Direktvergaben erfolgen. Das Büro Vonwald prüft die Angebote, ob diese der Sparsamkeit unterliegen und in der Norm liegen.

Folgende Angebote liegen bereits vor (Nettobeträge):

Fliesenleger: Fuchsberger GmbH € 4.079,07 (nur Sanitärbereich KG)

Installateur: Leeb Energiekonzepte GmbH € 25.671,60

Elektriker: Ing. Baierl GmbH € 27.685,13

Maler: Creativmalerei Dörfner GmbH € 13.824,00 (innen), € 35.453,00 (außen)

Trockenbau: INB Innenbautechnik GmbH € 18.146,00

Böden: MF Böden GmbH € 11.187,87

Der Bürgermeister meint, dass gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung von € 550.000,00 eine deutliche Reduktion erreicht werden sollte (rd. € 300.000,00).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge Aufträge an die o.a. Firmen laut Angebote beschließen.

Beschluss: **einstimmig**

5. Voranschlag 2024

Finanzreferent Vzbgm. Becker berichtet vom Voranschlag 2024. Der Finanzierungshaushalt schließt mit Einzahlungen von € 4.342.200,00. Dem gegenüber stehen Ausgaben von € 4.395.500,00. Der Fehlbetrag von € 53.300,00 ist durch den Cash-Überschuss aus den Vorjahren gedeckt.

Folgende Projekte sind für nächstes Jahr geplant: Erweiterung Kindergarten/Tagesbetreuungseinrichtung, Straßen- und Güterwegebau, Errichtung Beachvolleyballanlage, Errichtung Dorfzentrum Etzerstetten, Ankauf Traktor sowie Errichtung WVA und ABA.

Das Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes beläuft sich bei Erträgen von € 4.004.400,00 und Aufwendungen von € 4.151.700,00 auf minus € 147.300,00.

Das Haushaltspotential schließt mit € 91.100,00.

Der Schuldenstand verringert sich bei den Darlehen für Investitionszwecke (Klasse 1) von € 1.089.700,00 auf € 1.009.900,00. Das ergibt eine Kopfquote von € 586,00. Bei den Finanzschulden für den laufenden Aufwand (Klasse 2) sind wir schuldenfrei.

Der Rücklagenstand mit Zahlungsmittelreserven wird sich von € 1.179.300,00 auf € 1.260.500,00 erhöhen.

Im Mittelfristigen Voranschlag sind aufgrund der Weltwirtschaftslage ein mageres Plus bei den Ertragsanteilen, aber ausgabenseitig hohe Zuwächse zu erwarten. Der finanzielle Spielraum für die Gemeinden wird damit enger werden.

Im Ergebnishaushalt können wir aufgrund der Abschreibungen derzeit nicht ausgleichen.

Der Dienstpostenplan wird zur Kenntnis gebracht.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2024 beschließen.

Beschluss: **einstimmig**

6. Grundsatzbeschluss Ankauf HLF 3 FF Zarnsdorf

Das alte Rüstlöschfahrzeug der Feuerwehr Zarnsdorf ist in die Jahre gekommen und soll ersetzt werden.

Bgm. Mag. Salzer und GR Kdt. Stv. berichten über den derzeitigen Stand.

Laut Bestandsaufnahme (FF-Matrik) ist für unsere Feuerwehr das Fahrzeug „HLF 3“ notwendig. Ein Grundsatzbeschluss über den Ankauf dieses Fahrzeuges ist zu fassen.

Die Feuerwehr wünscht sich ein Fahrzeug der Marke „Mercedes-Benz“. Dieses Fahrzeug der Firma Josef Seiwald Karosseriebau GmbH für das Fahrgestell Arocs 5 1842 A 4x4 EURO 6E samt notwendiger Einbauten kostet rund € 700.000,00 brutto. Der Ankauf des Fahrzeuges muss EU-weit ausgeschrieben werden.

Das derzeitige Rüstlöschfahrzeug wird umgebaut und weiterhin anstelle des derzeitigen Löschfahrzeuges verwendet. Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf rund € 100.000,00. Das wird voraussichtlich 2027 so weit sein.

Mit dem Kommando wurde vereinbart, dass der Kostenanteil der Gemeinde Wolfpassing mit € 500.000,00 begrenzt wird. Dieser Betrag wird durch BZ-Mittel (€ 232.100,00) und Rücklagenentnahmen aufgebracht.

Der Beitrag der Feuerwehr ist somit die Differenz der Anschaffungskosten mit dem Gemeindebeitrag, abzüglich der USt-Rückerstattung (dzt. € 66.000,00 und der Landesförderung (rd. 90.000,00).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines HLF3 fassen.

Beschluss: **einstimmig**

7. Unterstützung KOBV

Seit rund 10 Jahren unterstützen wir den KOBV, Ortsgruppe Steinakirchen, jährlich mit € 100,00. Der Vorsitzende schlägt vor, die jährliche Subvention auf € 170,00 zu erhöhen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Subvention in der Höhe von € 170,00 beschließen.

Beschluss: **einstimmig**

8. Unterstützung Verein Netzwerk³ Mostviertel

Vom Verein Netzwerk³ Mostviertel liegt ein Unterstützungsansuchen vor. Dieser Verein bietet Psychotherapiefinanzierung für Kinder und Jugendliche, wenn sonstige Finanzierungsmöglichkeiten ausfallen.

Vorschlag Gemeindevorstand € 100,00.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Subvention in der Höhe von € 100,00 beschließen.

Beschluss: **einstimmig**

9. Ehrungen

Frau Karina Honauer war 13 Jahre in unserem Kindergarten als Betreuerin beschäftigt und hat vor einigen Monaten eine berufliche Veränderung vorgenommen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Bürgermeister beantragt, Frau Karina Honauer für ihre ausgezeichnete getätigte Arbeit die Silberne Medaille für Verdienste um die Gemeinde Wolfpassing zu gewähren.

Beschluss: **einstimmig**

10. Theatersommer 2024

Der Theatersommer 2023 war trotz Besucherrückgang im budgetierten Rahmen. Der Kulturausschuss hat sich für eine Weiterführung auch im Jahre 2024 ausgesprochen. Allerdings sind Einsparungen notwendig (Quartier, Reduzierung Plakate, Premierenfeier).

Für nächstes Jahr ist die Boulevardkomödie „Der Floh im Ohr“ des französischen Autors Georges Feydeau. Als neuer Regisseur konnte für den Theatersommer Herr Christian Himmelbauer gewonnen werden. Geplant sind wieder 10 Aufführungen in der zweiten Augusthälfte. Das Budget liegt noch nicht vor, wird sich aber gegenüber 2023 nicht wesentlich ändern.

Nächstes Jahr soll der Grundsatzbeschluss früher gefasst werden, um nicht später als die Bewerbung (NÖN) zu sein.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Weiterführung des Theatersommers für 2024 beschließen.

Beschluss: **14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Zeller).**

